

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

89 (31.3.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 89. Zweites Blatt.

Sonntag den 31. März

1889.

42.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1889 betreffend.

Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 14tägige Frist

vom 1. bis mit 11. und vom 15. bis mit 27. April d. J.

anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.
2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.
3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen:
 - a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M. jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;
 - b) welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M. übersteigt.
4. Steuerpflichtig sind
 - a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Beseitigung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt;
 - b) Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit, als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.
5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.
6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrates unentgeltlich verabreicht.
7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 26. März 1889.

Der Vorsitzende des Schatzungsrates.

Schnebler.

42.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1890 wird am

1. bis mit 11. und am 15. bis mit 27. April 1889,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Geschäftszimmer des Schatzungsrats, Kreuzstraße 11 a, 2. Stock, dahier vorgenommen werden.

Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pflichtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer anderen Ursache die Berichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und, sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen.

Alle Veränderungen, welche im Grundbuche eingetragen sind, werden übrigens von Amtswegen ab- und zugeschrieben.

II. In Bezug auf die Gewerbesteuer:

Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Land- und Forstwirtschaft, vorausgesetzt, daß das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 700 Mark erreicht.

Die gewerbsteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer oder Ausländer, auch gewerbsteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften haben schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben:

- a. wenn sie eine der Gewerbesteuer unterliegende Unternehmung begonnen haben, aber noch nicht zur Gewerbesteuer angelegt sind;
- b. wenn sich ihr Betriebskapital nach dem Stande der maßgebenden Verhältnisse am 1. April des Jahres über den bereits besteuerten Betrag um mindestens 5 Prozent und mindestens um 700 Mark erhöht hat.

III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Der Einkommensteuer unterliegt — vorbehaltlich der im Gesetze vorgesehenen Ausnahmen und Beschränkungen — das gesammte in Geld, Geldwerth oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrechten und Grundfällen, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und den daselbst betriebenen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältnisse, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringenden Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und andern derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres zufließt und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von andern Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Steuerpflichtig sind:

1. Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem gesammten steuerbaren Einkommen;
2. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem aus reichsinländischen Bezugsquellen stehenden steuerbaren Einkommen;
3. Personen, welche nicht im Großherzogthum wohnen: nur mit ihrem Einkommen aus im Großherzogthum gelegenen Grundbesitz (einschließlich von Gebäuden) und den daselbst betriebenen Gewerben, sowie mit ihren Gehalts-, Pensions- und Bartegeldbezügen aus einer bairischen Staatskasse;
4. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bankähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften: mit demjenigen Theile ihres steuerbaren Einkommens, welcher dem Umfang ihres Geschäftsbetriebs innerhalb des Großherzogthums entspricht.

Personen, deren Einkommen (nach Abzug der zum Erwerb und zur Erhaltung desselben zu bestreitenden Auslagen, der auf dem Einkommen ruhenden Lasten und der von ihnen etwa zu entrichtenden Schulzinsen) den Betrag von 500 Mark jährlich nicht erreicht, unterliegen der Einkommensteuer nicht.

Eine Einkommensteuererklärung haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzureichen, welche am 1. April l. J. sich im Besitz eines steuerbaren Einkommens befanden, für welches die Steuerpflicht in hiesiger Gemarkung begründet war.

IV. Im Allgemeinen:

Gewerb- oder Einkommensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung ansprechen zu können glauben oder aus irgend einem besondern Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen.

Druckformulare zu den Gewer- wie zu den Einkommensteuererklärungen nebst Anleitungen zu den letztern werden von heute an bis zum Ablauf der obigen Tagfahrt beim Schatzungsrat unentgeltlich verabreicht.

Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 27. März 1889.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes. Schuehler.

Stadtgarten Karlsruhe.

Nr. 8135. Mit dem 1. April d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1889 bis zum 1. April 1890 ein neues Abonnement.

Die Abonnementpreise betragen für

- 1. eine Hauptkarte 4 M.
2. eine Beil Karte für Familienmitglieder 2 M.
3. eine Karte für Schüler höherer Lehr- und Bildungsanstalten 2 M.
4. eine Beil Karte für Kinderwärterinnen 1 M.

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.

Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementkarten erfolgt vom 25. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens — im Pförtnerhaus des Gartens — gegen Erlegung der festgesetzten Taxen. Die Karten erhalten sofortige Gültigkeit.

Die Inhaber von Schuldschreibungen des bad. Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zukommenden Karten auf Vorzeigen bemerkter Schuldschreibungen ebenfalls bei dem Stadtgarteneinnehmer in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 22. März 1889.

Die Stadtgarten-Kommission.

S.2.

Lauter.

Schumacher.

Lehrinstitut von Dr. phil. H. Arnoldt.

- 1. Vorbereitung für die unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums und Realgymnasiums in regelmäßigem Schulunterricht bei kleiner Anzahl;
2. Arbeitsstunde für Schüler der unteren Klassen des Gymnasiums und Realgymnasiums in den Abendstunden.

Anmeldungen werden entgegengenommen: Sophienstraße 55.

Badischer Frauenverein. Zeichenschule.

In der Zeichenschule des bad. Frauenvereins werden bei genügender Beteiligung am 23. April folgende Kurse beginnen:

- 1. Freihandzeichnen: Zeichnen nach Ornamenten und Figuren nach Vorlage und Modell 8 Stunden wöchentlich.
2. Kunstgewerbliches Zeichnen: Darstellung und Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände, Farbstudien, Aquarelliren.
3. Der kleine Kurs: 6 Stunden wöchentlich.

Die Anmeldungen zur Zeichenschule müssen baldmöglichst und zwar spätestens bis zum 11. April bei der unterzeichneten Stelle stattfinden.

Karlsruhe, den 29. März 1889.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Bei unserer Verlosung am 27. d. Mts. wurden nachstehende Gewinne nicht entgegengenommen:

Table with 14 columns: Loos-Nr., Gewinn-Nr., Loos-Nr., Gewinn-Nr., Loos-Nr., Gewinn-Nr., Loos-Nr., Gewinn-Nr., Loos-Nr., Gewinn-Nr., Loos-Nr., Gewinn-Nr., Loos-Nr., Gewinn-Nr.

Die Gegenstände können gegen Abgabe der entsprechenden Loose Montag den 1. April von 3-6 Uhr, Hirschstraße 51, unten links, abgeholt werden.

R. W. Doll.

Bersteigerung.

Dienstag den 2. April d. J., Vormittag 9 Uhr, werden auf dem Kasernenhofe in Gottesau einige aufrangirte Geschirre und Stallfächer versteigert.

3. Abth. 1. Bad. Feld-Artill.-Reg. Nr. 14.

Wohnungen zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 2 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 tapezirten Zimmern und Kammer, Küche mit Wasserleitung, nach der Straße gelegen, auf 23. April oder auch später an eine kleine Familie zu vermieten.

*31. Kriegstraße 85 ist sofort oder auf 23. Juli der erste oder der zweite Stock zu vermieten. Die Wohnungen bestehen aus je 6 Zimmern und sind den neuesten Anforderungen entsprechend eingerichtet.

21. Reisingstraße 9 ist eine kleine Mansardenwohnung, Zimmer und Küche, sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten.

Rüppurrerstraße 68 und 70 (Neubau) sind mehrere Wohnungen von je 4 großen Zimmern und 1 Mansarde, und im Hinterhaus Wohnungen von je 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

Schützenstraße 60 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine freundliche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche und Keller, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten.

6.1. Berberplatz 53, 3 Stiegen hoch, sind zwei Wohnungen, auf die Straße gehend, von je 2 Zimmern und Küche auf 23. April zu vermieten.

6.1. Berberplatz 53, gegenüber der neuen Kirche, im Hause der Apotheke, 3 Stiegen hoch, ist eine Eckwohnung von 4 großen Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

* Bähringerstraße 48 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 23. April zu vermieten.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Freiwillige Feuerwehr.

III. Compagnie.

Montag den 1. April, Abends $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, Übung.
C. Hollenweger.

21.

Fabrniß-Versteigerung.

Montag den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Waldstraße 53, eine Treppe hoch, nachverzeichnete, zum Nachlaß der Telegraphistin Wilhelmine Berner von hier gehörigen Fabrnißgegenstände öffentlich versteigert:
einige Schmuckfachen, Frauenkleider und Weißzeug, 2 vollständige Betten, 2 Kanapees, 2 Nachttische, 2 Waschtische, 1 Ebbonnere, 1 Kommode, 1 einbürtiger Schrank, 1 Fauteuil, verschiedene Tische und Stühle, 1 Küchenschrank, Spiegel, Bilder und sonst verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 29. März 1889.

F. Knab, Waisenrichter.

Fortsetzung der Fabrnißversteigerung.

Montag den 1. April d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Behausung Ecke der Fasanen- und Brunnenstraße Nr. 2 dahier im Laden nachstehende Fabrnißgegenstände gegen Baarzahlung versteigert, wie folgt:
2 aufgerichtete Betten, Bettwerk, Schränke, 3 Kanapees, Tische und Stühle, Weißzeug, Bettdecken, Matratzenstoff und verschiedene andere Gegenstände, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 31. März 1889.

A. Fecker, Taxator.

Nullum vinum, nisi hungaricum!

Versteigerung ungarischer Rothweine und Tokayer.

Dienstag den 9. April 1889, Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im Zollkeller Kreuzstraße und Bähringerstraßen-Ecke

100 Fass Ungarwein:

- 40 Fass à 50 — 60 Liter 1886^{er} Erlauer,
- 40 Fass à 25 — 35 Liter 1886^{er} Erlauer,
- 20 Fass à 25 — 35 Liter ff. Tokayer Ausbruch, zweibüttig.

Die Weine kommen inclusive Originalfass zum Ausgebot, so daß eine Umfüllung erspart wird. Dieselben werden direct auf die Steigerer verzollt und sind alsdann accisfrei. Für Reinheit und Flaschenreife der Weine wird Garantie geleistet.

Proben werden am Tage der Versteigerung vom Fass verabreicht.

B. Kossmann, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

31. Karvenstraße 19 sind im 1. und 2. Stock 2 Wohnungen von je 4 hübschen Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, sowie Antheil an Waschküche und Garten auf 23. April um sehr billigen Preis zu vermieten.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres große Spitalstraße 8 im Laden.

* Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Speicher und Keller ist billig auf sofort oder 23. April zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 58 in der Restauration.

Gartenstraße 30, in schönster Lage, im 2. Stock von 5 Zimmern und Zugehör auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 17, parterre. 21.

Wohnung zu vermieten.

* Im Centrum der Stadt (westlicher Theil) ist eine elegante Herrschaftswohnung — Bel-Etage — von 5-6 Zimmern, Küche und großem Vorplatz, mit Balkon, ohne Vis-à-vis, Parquetböden und Flügeltüren, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, auf Wunsch Gartengenuß, Antheil an Waschküche und Trockenweicher. Interessanten wollen ihre Adressen gefl. unter K. D. 16 im Kontor des Tagesblattes einreichen.

Wohnungs-Gesuche.

In Karlsruhe oder nächster Umgebung wird für eine Dame mit zwei Kindern eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör, einfach möblirt oder unmöblirt, in gutem Hause zu dauerndem Aufenthalt alsbald gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe erbeten durch **Rudolf Mosse, Straßburg i. E.**, unter M. M. 40.

* 21. Für eine Beamtenfamilie von 3 erwachsenen Personen wird auf 23. Juli d. J. in einem ruhigen Hause der Weststadt eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Ziffer 50 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

* 21. Eine ruhige, kleine Beamtenfamilie sucht auf 23. Juli d. J. eine freundliche, gesunde Wohnung von 3 großen oder 4 Zimmern im westlichen Stadttheil. Preisangabe erwünscht. Angebote sind unter E. B. im Kontor des Tagesblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

Schwanenstraße 4 ist im 2. Stock rechts ein Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Scheffelstraße 20 ist im 3. Stock ein freundliches, schön möblirtes Zimmer mit freiem Eingang auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort zu vermieten: Marienstr. 21 im 3. Stock.

* An einen ordentlichen Arbeiter ist ein Zimmer zu vermieten: Luisenstraße 52, Hinterhaus.

* Bähringerstraße 15 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Bähringerstraße 17 b ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer mit ganzer Pension sogleich zu vermieten.

* Bahnhofsstraße 24 ist im 3. Stock ein großes, fein möblirtes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

— Kriegstraße 34 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 16. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes, größeres Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten: Körnerstraße 3 im 1. Stock, bei der Kaiser-Allee.

Akademiestraße 71 ist ein möblirtes, einfenstriges Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Beste Empfehlungen stehen zu Gebote. Näheres parterre.

* Akademiestraße 16 ist ein freundliches, möblirtes Mansardenzimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten: Augartenstraße 55 im 1. Stock.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 80 im 3. Stock.

Pensions-Anerbieten.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer im 2. Stock ist mit guter Pension bei besserer Familie billig zu vermieten: Markstraße 26 im 3. Stock.

Schlafstellen zu vermieten.

* Zwei Schlafstellen sind zu vermieten: Waldbornstraße 55, Hinterhaus, parterre.

Zimmer-Gesuch.

* Ein oder zwei möblirte Zimmer mit besonderem Eingang werden sofort im östlichen Stadttheil gesucht. Offerten wollen unter Chiffre W. K. im Kontor des Tagesblattes niedergelegt werden.

Dienst-Anträge.

Ein tüchtiges Mädchen für die Haushaltung und zu Kindern wird auf Ostern gesucht: Kaiserstr. 105 im 2. Stock.

Ein gewandtes Kindermädchen, welches gut waschen und bügeln kann, wird gegen guten Lohn zu 1 Kinde gesucht: Kaiserstraße 26, 1 Treppe hoch.

* Amalienstraße 20 wird ein fleißiges Mädchen auf Ostern gesucht. Näheres im 1. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern Stelle. Näheres Friedrichsplatz 7 im Entresol.

* Ein reinliches, tüchtiges Hausmädchen findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldbornstraße 29, parterre.

* Auf Ostern suche ich ein ordentliches, tüchtiges Zimmermädchen, welches waschen, bügeln und gut nähen kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Professor **Schoenleber**, Westendstraße 32 im 3. Stock.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern Stelle. Näheres Werderstraße 63 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit auf Ostern gesucht: Ruppurrerstraße 10 im 2. Stock.

* Ein rechtschaffenes Mädchen, welches schon gebient hat, wird für eine kleine Haushaltung gesucht. Eintritt auf Ostern: Lammstraße 7a, Eingang Thurmstraße, bei Wurfler Käppel, eine Treppe hoch.

Auf Ostern wird ein Mädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Zeugnisse aufweisen kann: Kaiserstraße 145, Eingang Lammstraße, Bel-Etage links.

Auf Ostern wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres Karlstraße 24 im 2. Stock.

B. Stellen finden: 3 Herrschaftsdamen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Kaffeeköchin, bürgerliche Köchinnen, Kinder- und Küchenmädchen durch Frau **Berdon**, Schwanenstraße 4. Dasselbst sucht eine gefesehte Person, welche kochen, waschen und putzen kann, Stelle.

Dienst-Gesuche.

* Für ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird eine Stelle auf Oftern gesucht. Näheres Hirschstraße 84.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Oftern Stelle. Zu erfragen Kaiser-Allee 5, Hinterhaus.

Kapital-Gesuch.

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht per 23. April auf 2. Eintrag M. 13000 gegen dreifache Versicherung. Vermittler ausgeschlossen. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre W. F. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine tüchtige Tailenarbeiterin wird unter Zusicherung dauernder Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht: Erbprinzenstr. 29 im 2. Stock links.

Eine tüchtige Schneiderin (mit Handmaschine) wird auf 2-3 Tage gesucht: Kaiserstraße 205 im 4. Stock rechts. 21.

Gesucht wird auf Oftern ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, welches gerne jede Hausarbeit verrichtet. Nähere Auskunft erteilt Frau Rupp, Kurvenstraße 22, ebener Erde.

Stellen finden: Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen, Kellnerinnen, Haus- und Kindermädchen durch **J. Müller**, Bureau Germania, Schützenstraße 4, Karlstraße. 21.

Ein Kindermädchen,

welches schon bei Kindern war und gute Empfehlungen besitzt, findet auf Oftern gute Stelle durch **R. Tröster**, Lammstraße 5.

Knecht-Gesuch.

*21. Ein braver, fleißiger und womöglich stadtkundiger Knecht kann sofort auf dauernde Beschäftigung eintreten: Holz- und Kohlenhandlung Werderstraße 85.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen kann auf Oftern bei uns in die Lehre treten.

Gebr. Ettliger,
Kaiserstraße 189.

Lehrling-Gesuch.

*1. Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet in meinem Waaren-Agentur-Geschäft unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle.

G. Hartung, General-Agent,
Amalienstraße 1.

Lehrling-Gesuch.

Ein wohlwollender Knabe, welcher sogleich Wochenlohn erhält, findet bei gründlicher Lehre auf Oftern Stelle bei **Fr. Klett**, Graveur, Kaiserstr. 60.

21. Offene Lehrstelle.

Ein braver Junge mit guter Schulbildung kann bei mir sogleich in die Lehre treten.

Adolf Stein,
Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft.

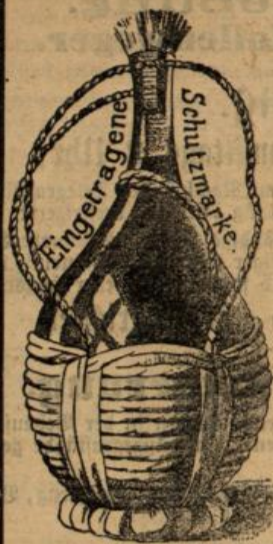
Lehrmädchen-Gesuch.

In einem hiesigen Band- und Modewaaren-Geschäft findet ein Mädchen aus guter Familie sogleich Lehrstelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

T. Tüchtige Verkäuferin,
welche in einem größern Kurz- und Wollwaaren-Geschäft thätig war, sucht Stelle, am liebsten in gleicher Branche. Näheres durch **R. Tröster**, Lammstraße 5.

Empfehlung.

*21. Eine tüchtige Wäscherin empfiehlt sich im Anfertigen von Herrenhemden nach Maß (alten Eis garantiert), Uebernahme ganzer Ausstattungen, Ausbesserungen von Leib- und Bettwäsche zu mäßigen Preisen bei prompter Bedienung. Bei größeren Aufträgen für Geschäftsbäuer etc. besonders günstige Preise. Näheres Erbprinzenstraße 82 im 2. Stock.



Italienische Wein-Import-Kellerei

D. Becker,
Amalienstraße 51.

Import garantiert reiner ital. Weine.

Verkauf in Original-Gebinden ab Zellkeller von circa 220 Litern zu billigsten Preisen.

Ein italienischer Rothwein:

„Barletta“

von unübertroffener Qualität wird in Flaschen zu Mk. 1.10 mit Glas bei folgenden Firmen verkauft:

- Braunschweiger Bursifabrik**, Amalienstr. 51 und Kaiserstr. 211,
- A. E. Beck**, Aug. Kühn's Nachf., Schützenstraße 13,
- Friedr. Benz**, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße,
- E. Dörflinger**, Waldstraße 45,
- J. Fell**, Conditorei und Café, Kaiserstraße 70,
- H. Hildenbrand**, Hofconditor, Waldstraße 8,
- J. B. Klingele Nachfolger**, Amalienstraße 71,
- J. Küst**, Kaiserstraße 54,
- G. Kasper**, Herrenstraße 25,
- J. Lieb**, Conditorei, Kaiserstraße 239,
- Friedr. Maish**, Hoflieferant, Ludwigplatz 57,
- Friedr. Maish Sohn**, vormals E. Malzacher, Lammstraße 5,
- Kris Neck**, Ruppurrerstraße 27,
- Louis Oesterle**, Conditorei, Erbprinzenstraße 2,
- Emil Richter**, Jähringerstraße 77, neben der Hauptpost,
- H. Rosenberg**, Conditor, Kaiserstraße 14a,
- Karl Roth**, Droguerie, Herrenstraße 26,
- Rud. Spitz**, Droguerie, Douglasstraße 8,
- W. Spitz**, Droguerie, Waldstraße 95,
- S. Zentner**, Kriegstraße 30,
- E. Zichörig**, Gartenstraße 37, Ecke der Hirschstraße.

Fussbodenlacke

in bester Qualität und schnell trocknend sind hier zu haben bei

- Herrn **Mutschler & Pfanz**, Belfortstraße 7,
- „ **Eugen Carlein**, Hirschstraße 29,
- „ **Hob. Fris Wittwe**, Kaiserstraße 229,
- „ **Adolf Hofherr**, Ecke der Herren- und Blumenstraße,
- „ **Leopold Laub Wwe.**, Ritterstraße 11,
- „ **Emil Richter**, Jähringerstraße 77,
- „ **Josef Küst**, Kaiserstraße 54,
- „ **Heinr. Bäßler**, Durlacherstraße 3,
- „ **Chr. Gertle**, Ecke der Balhorn- und Jähringerstraße,
- „ **Gust. Pilz**, große Spitalstraße 1,
- „ **A. Landmann**, Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße,
- „ **Gust. Bronner**, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße,
- „ **J. Sessel**, Marienstraße 2,
- „ **W. Wiesner**, Marienstraße 9,
- „ **Carl Bleß**, Ecke der Werder- und Wilhelmstraße,
- „ **Jean Wieder**, Luisenstraße 45,
- „ **Rud. Wolfmüller**, Augartenstraße 47,

sowie in der Fabrik von **R. Stellberger**, Augartenstraße 21.

Zu Stadtheil Mühlburg bei Herrn **A. Imbery Wittwe**, Rheinstraße 18.

Portland-Cement

in Original-Tonnen

von **Dyckerhoff & Söhne** in Amöneburg

empfehlen billigst

Gebrüder Jost Nachfolger,

Ecke der Jähringer- und Kronenstraße.

21.

Beschäftigungs-Gesuch.

2.1. Ein zuverlässiger, verheirateter Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Kassier in einem bessern Geschäft Stellung. Offerten sind unter J. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.
* Eine pünktliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Augustenstrasse 31.

Das Weiseln

von Küchen, Zimmern, Plafonds etc. wird billig und gut ausgeführt. Näheres Marienstrasse 3 im 2. Stock des Seitenbaues. *2.1.

Opernglas verwechselt.

* In der Vorstellung Nr. 38, Tarquinius, wurde auf dem Toiletentisch am Spiegel, rechte Seite, ein Opernglas (von Biller) verwechselt, welches man beim Theaterdiener Gartner abgeben wolle, wo das andere in Empfang zu nehmen ist.

Villa in der Kriegstrasse

zu verkaufen, fester Preis 86 000 M. Lage frei (Sommerseite). Näheres durch W. Gutekunst, Douglasstrasse 2. 4.2.

Wirthschaft mit Metzgerei zu verkaufen.

2.1. In verkehrsreicher Lage hiesiger Stadt ist eine Wirthschaft mit Metzgerei gegen eine Anzahlung von 8000 M. käuflich zu erwerben. Es wäre hier einem strebsamen Wirth, der zugleich Metzger ist, eine vortheilhafte Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Offerten unter „Wirthschafts- und Metzgerei-Verkauf Nr. 8000“ an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäft zu verkaufen.

6.3. Wegen Todesfall ist ein Blumen- und Buchgeschäft en gros & en détail sofort zu verkaufen. Näheres durch W. Gutekunst, Douglasstrasse 2.

Handschuhe zu verkaufen!

Colorierte und schwarze Glace-Handschuhe für Herren und Damen sind zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen: Kaiserstrasse 21, 3. Stock. 4.2.

Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Ein Badentisch, ein großes, neues Auslagegestell und mehrere Schäfte sind billig zu verkaufen: Waldstrasse 24. *3.2.

Ladeneinrichtung.

3.3. Eine komplette Ladeneinrichtung, für ein Cigarrengeschäft passend, ist billig zu verkaufen bei Fr. Kurz, Bähringerstrasse 25 im 3. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Ein gut erhaltener Kaffeebrenner, 1 großer Eiskasten, 1 Ständer Salzbohnen, selbst eingemacht, sind sofort zu verkaufen: Schwabenstrasse 26 im Baden.

2.2. Ein gut erhaltenes Tafelklavier mit sehr gutem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres Herrenstrasse 14 im 2. Stock.

* Ein gut erhaltener Kinderwagen wird verkauft: Hirschstrasse 47 im 3. Stock.

*2.1. Eine gut erhaltene Kommode (Alterthum) mit 19 Schubladen und Messingbeschlag ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt W. Schnepf, Lützenstrasse 28.

Eine Ziege zu verkaufen:

Durlacherstrasse 53 im Vorderhaus, parterre. 3.1.

Hauskauf-Gesuch.

2.1. Gegen baar oder größere Anzahlung wird ein Haus im westlichen Stadttheil, zwischen Herrenstrasse und Mühlburgerthor, im Preis von 45 000—80 000 M. zu kaufen gesucht (Agenten nicht ausgeschlossen). Offerten unter „O. K. Hauskauf“ an das Kontor des Tagblattes.

Hauskauf-Gesuch.

3.2. Mit 10 000—15 000 Mark Anzahlung sucht ein Geschäftsmann ein Haus in der Altstadt zu kaufen und erbittet Offerten von Eigenthümern unter L. L. 200 an das Kontor des Tagblattes.

Neave's Kindermehl.

Herr Hofrath Dr. med. Knopf in Nürnberg schreibt am 27. Oktober 1888: Der Unterfertigte hat das „Neave's Kindermehl“ in seiner Privat-Praxis wiederholt angewendet, und sich von den günstigen Erfolgen desselben durch länger fortgesetzte Beobachtungen auf das Entschiedenste überzeugt. Zu haben in 1/2 und 1/4 Dosen bei Apotheker C. Albicker, Apotheker Dr. S. Eitel, Karlsruhe. General-Depôt: W. O. Knosp, Hamburg. Depot: Max Schwab, Karlsruhe.

Empfehle für
Confirmanden- und Oster-Geschenke
Reichhaltige Auswahl
in
Juwelen- Gold- und Silber-Schmuck.
Ludwig Paar,
Grossh. Hofjuwelier und Goldschmied,
Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinz gegenüber.
Corall-Brant-Türkisch-Schmuck etc. etc.
Grosse Auswahl in Bestecken, Silberwaren u. s. w.
Reelle und prompte Bedienung.
Billigste Preise.
Sorgfältige Behandlung auch des kleinsten Auftrages.

Für die Frühjahr-Saison

sind sämmtliche **Neuheiten** in **Besatzstoffen, Passementerie, Knöpfen etc.**

für Kleider, Jacken und Mantelets in grösster Auswahl eingetroffen.

Julius Strauss,

Kaiserstrasse 143, nächst dem Marktplatz.

Hermann Schmidt,

Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse. empfiehlt in grosser Auswahl

zu **Confirmations- und Ostergeschenken:**
Gedenk-, Poesie- und Tagebücher,
Photographie-Albums,
Handschuh-, Schmuck- und Nähkästen,
Schreibzeuge, Schreibmappen,
Brief-, Geld- und Besuchskartentaschen,
Briefpapier,
feine Taschenbleistifte, Federhalter,
Osterkarten.

4.1.

32. Ein Haus auf Abbruch
wird auf der Kaiserstraße gegen Barzahlung gesucht.
Offerten unter Z. 10 an das Kontor des Tagblattes.

Bücher-Ankauf.
Gute Bücher, Bibliotheken, Bilder.
L. Schäffer, Antiquariat,
Kaiserstraße 152.

Kauf-Gesuch.
*6.2. Es werden 10,45 Meter eisernes Garten-
geländer zu kaufen gesucht: Westendstraße 27.

Wirtschaft-Gesuch.
2.2. Eine Paps- oder Pachtwirtschaft wird von
tüchtigen Wirtsleuten zu übernehmen gesucht.
Näheres bei Ad. Wonniger, Herrenstraße 7.

Gefangs-Cursus.
— Teilnehmerinnen gesucht. Preis monatlich
5 M. Anmeldeantrag Fabrikstraße 94, 3. Stock
Buchhandlung Müller & Gräff.

Gegründet 1896.



**G. C. Kessler
& Co.,
C. S. G.,
E. S. G.,**
Hoflieferant Sr. Majestät des
Königs von Württemberg,
Lieferant Sr. Kaiserl. Hoheit
der Herzogin Wera,
Großfürstin von Rußland,
Lieferant Sr. Durchl. des
Fürsten von Hohenlohe,
kaiserl. Statthalters in Elsaß-
Lothringen.

19 Auszeichnungen ersten Ranges.
19 Auszeichnungen ersten Ranges.

Neueste deutsche Schaumwein-Fabrik.
Feinster Sekt.

Alleinige Niederlage und Verkauf zu
Original-Fabrik-Preisen bei
J. B. Klingele Nachf.,
71 Amalienstraße, Ecke Leopoldstraße

Gegründet 1896.

**F. Walter,
Weinhandlung,**
— Douglasstraße 15,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
**Badischen, Pfälzer
und Rheinweinen,
fl. Flaschenweine,
Dessertweine, Spiri-
tuosen u. Champagner.**

Rheinweine,
gute, reine und preiswerte Qualitäten, weiße
von **M. 1.10**, rote von **M. 1.25** und
Mousseux von **M. 2.40** an per
Flasche mit Glas empfiehlt
Ludw. Ziegler,
Kaiser-Passage 32.
Bei Bezug von 12 Flaschen direkter Versandt
ab Rübeshelm laut Preisliste. Verpackung frei

Malaga . . . per Flasche **M. 2.—**
Sherry . . . " " " **2.20**
Madeira . . . " " " **2.20**

empfiehlt **G. Schwindt,**
Walbstraße 33.

1214
Neeller Ausverkauf

aller **Kurzwaren** wegen Aufgabe des Ladengeschäfts.
Viele Artikel zum und unter'm Selbstkostenpreis. Die Anfertigung von
Posamenterie jeder Art wird wie bisher unverändert fortgesetzt und jeder Auf-
trag rasch erledigt.

Hochachtungsvoll
L. Voit, Hofposamentier,
Kaiserstraße 128.

TAPETEN-LAGER

W. Müllejans

Kaiserstrasse 124 A
nahe der Waldstrasse
Karlsruhe.

Reichhaltigste Auswahl von Tapeten jeder
Art in der neuesten Geschmacksrichtung
zu billigst gestellten Preisen.

Lager gemalter Fenster-Rouleaux.

Eine grössere Anzahl
Tapeten-Reste,
für kleine und grössere Zimmer passend, sowie zurückgesetzte Parthien
feinerer Tapeten von der vorigen Saison werden zu erheblich ermässigten
Preisen abgegeben im Tapeten-Lager

W. Müllejans,
124a Kaiserstrasse 124a.

Wirtschafts-Berlegung und Empfehlung.
Meinen werthen Freunden, Bekannten und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß
ich das **Gasthaus zum Hof von Holland** in Folge Hausabbruchs verlassen, und
die Restauration
zur Götterdämmerung,
Kaiser Wilhelm-Passage Nr. 56 und Mademiestraße Nr. 33,
Samstag den 30. März eröffnet habe.
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir solches auch
in meinem neuen Unternehmen bewahren zu wollen.
Für einen vorzüglichen Stoff **Sinner'schen Lagerbiers**, $\frac{1}{10}$ Liter 10 Pfg.,
rein gehaltene Weine, kalte und warme Speisen werde ich jeder Zeit besorgt sein.

Achtungsvoll
Goswin Flach, Restaurateur.

Julius Hœck, Weinhandlung,

Kriegstraße 23, am Hauptbahnhof,
empfehlen aus seinen Patentkellern in Fä-
fern von 20 Litern an:

Weissweine:

	per Liter.
Kaiserstähler	— 40 "
Tischwein II.	— 50 "
Tischwein I.	— 60 "
Bühlerthaler	— 70 "
Markgräfler	— 85 "
" I ^a	1.10 "
" 1865er	1.50 "
Weissherbst 1884er	1. — "
Klingelberger 1884er	1.50 "

Rothweine:

Pfälzer	— 65 "
Sasbacher	— 80 "
Burgunder I ^a	1. — "
Rheingauer	1.10 "
Zeller	1.30 "
Affenthaler	1.40 "
Affenthaler Auslese	1.70 "

ab Zollkeller, verzollt:

Afrikaner Rothwein	1.10 "
" Weisswein	1.35 "
Friorade	1.45 "
Malaga	1.60 "
Bordeaux Clairac	1.40 "
" Bonnes-Côtes	1.70 "
" St. Emilion	1.90 "

Bestellungen werden auch in meiner
Hauptniederlage, Kaiserstraße 102a, Ecke
der Herrenstraße, entgegengenommen und
dieselbst Proben der Weine abgegeben.



Spirituosen.

Unsere vielfach prä-
mierten und sämt-
lichen ausländischen
Fabrikaten ebenbürti-
gen **Liqueure**
sind in reichster Aus-
wahl im Delicatessen-
Geschäft von

J. B. Klingele

Nachfolger,
Amalienstraße 71,
Ecke Leopoldstraße,
zu haben.

Ebenfalls größte Auswahl unserer
Spezialitäten

Kirschen- u. Zwetschgenwasser
sowie hochfeiner

Bunsch-Essenzen.

Landauer & Macholl,

Liqueur-Fabrik,
Heilbronn a. Neckar.

Die Conditorei M. Siebel, Kaiserstraße 207,

empfehlen ihre beliebten, durchaus reinge-
haltenen, preiswürdigen, selbstgefertigten
Chocoladen von 1 Mk. per 1/2 kg
an; ebenso feinstes **Chocoladenpulver**
zur schnellen, billigen Herstellung von **Tassen-
Chocolade.**

66.

1888

Festhalle.

23. Auf allgemeines Verlangen
Sonntag, 31. März, Nachmittags 4 Uhr,
Wiederholung des

Historischen Concertes.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pf.,
Nichtabonnenten 50 "

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 31. März 1889

Humoristische Soirée

von **Arthur Zöbisch**, sächsischem Gesangshumoristen und Charakterdarsteller,
unter Mitwirkung von **Miss Lily Carpenter**, deutsch-englischer Soubrette, sowie des Herrn
Theodor Stapelmann, rheinischen Universal-Humoristen.

Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Altdutsche Weinstube zum Krokodil.

1886^{er} Erlauer Rothwein (Ungarwein)
1/2 Liter 35 Pfg. 63.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere theure Mutter,
Schwester und Schwägerin

Freifrau

Franziska Ottilie von Gemmingen-Hornberg

geb. Gräfin Ingelheim gen. Echterin von und zu Mespelbrunn,

Wittwe des Freiherrn Franz Carl von Gemmingen-Hornberg,

grossh. badischen Kammerherrn,

heute Mittag 1 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten,
nach dreimonatlichem schwerem Leiden im 76. Lebensjahre in ein
besseres Jenseits abzurufen.

Antoinette Freiin von Gemmingen-Hornberg.

Charlotte Freiin von Gemmingen-Hornberg.

Helene Freifrau von Gemmingen-Guttenberg,
geb. Freiin von Gemmingen-Hornberg.

Isabella Gräfin Ingelheim

gen. Echterin von und zu Mespelbrunn.

Gustav Freiherr von Gemmingen-Hornberg,
k. k. österreichischer Rittmeister.

Franziska Freifrau von Gemmingen-Hornberg,
geb. Freiin von Mourat.

Adolph Freiherr von Gemmingen-Hornberg,
grossh. hessischer Kammerherr.

Sarolta Freifrau von Gemmingen-Hornberg,
geb. Gräfin Batthyany.

Karlsruhe, den 29. März 1889.

Beerbigung: Montag den 1. April, Morgens 10 Uhr.

Trauergottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Dienstag
den 2. April um 10 1/2 Uhr.

Specialität: Damen-Confection.

Mein Lager in **Regenmänteln, Regen-Havelocks, Promenades, Jaquettes, Brunnen-Mänteln, Visites, Mantelets, russischen Rädern, Tricot-Tailen etc.** ist von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres reichlichst assortirt und empfehle solche zu staunend billigen Preisen.

Anfertigung nach Maasß nach den neuesten Original-Modellen in kürzester Frist mit Garantie für tadellosen Sitz.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

54 Kaiserstraße, **E. Cohen,** Kaiserstraße 54,
Damen-Mäntel-Fabrik.

NB. Patent-Jaquettes Nr. 18693 aus directester Bezugsquelle in allen Farben vorräthig.

B. Oesterle, Belfortstraße 17,
bringt seine **Wein-Handlung**
in empfehlende Erinnerung und zwar
einen badischen Oberländer Weißwein
(86er) die Flasche à 50 Pf., rothen
die Flasche à 75 Pf. *

Doppelkännel per Liter 80 Pf.,
Pfeffermünz, Anis per Liter 90 Pf.,
Rusliquor per Liter 90 Pf.,
empfiehlt in bekannter guter Qualität

G. Schwindt,
Waldstraße 33.

**Torten, Kuchen, Stückbäckwerk,
Thee- und Kaffeegebäck**
empfiehlt stets frisch

F. Schnellbach, Conditior,
2 Wilhelmstraße 2.

Wer an **Katarrh, Husten, Heiserkeit** etc.
leidet, lese die große Anzahl Anerkennungen
des seit 21 Jahren unübertroffen bewährten,
babei köstlichen rheinischen Trauben-
Brust-Honigs. Depôt in Karlsruhe bei
Friedrich Waisch, Sohn, vormals C. Mal-
bacher, Lammstraße 5.

Süßen Apfelmöst,
prima Qualität, empfiehlt

K. Karrer, Kelterei,
2. l. Wielandstraße 10.

Bayerischer Hof.

Sente Sonntag den 31. März 1889,

2 große humoristische Concerte

der bestrenommirten Variété-Gesellschaft **Clossmann.**

u. a. Auftreten der Costümesoubrette **Frl. Clossmann** sowie des
Salonhumoristen Herrn **Friedr. Humblet.**

Anfang 3 und 8 Uhr.

Eintritt frei.

„Heilige Elisabeth“.

Die dritte Gesamtprobe findet **Sonntag den 31. März,** Vormittags $\frac{1}{4}$ 12
Uhr, im grossen Museumssaale statt.

NB. Es finden nur noch wenige Proben
statt.

33.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag von Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.